

In diesem Jahr soll das Kapitel über die Überlieferung abgeschlossen werden und die Schlusskorrektur erfolgen. – Prof. Jochen JOHRENDT (Wuppertal) hat ungefähr ein Fünftel des Textes der *Gesta Innocentii III* kollationiert und für die inserierten Urkunden die Textkonstitution in Angriff genommen. – Prof. Helmut G. WALTHER (Jena) kann keine Fortschritte bei der Edition der Chronik Arnolds von Lübeck vermelden. – Priv.-Doz. Klaus NASS (MGH München), der im letzten Jahr das Projekt des 2010 verstorbenen Wolfgang Kirsch, die *Chronica Montis Sereni*, wiederaufgenommen hat, hat die Kollation bereits zu mehr als der Hälfte abgeschlossen und plant für dieses Jahr deren Abschluss sowie die Textkonstitution. – Für die Edition der Gedichte Heinrichs von Avranches von Dr. Konrad BUND (Brühl) wird ein Mittellateiner hinzugezogen werden müssen, der die Fertigstellung unterstützt. – Dr. Walter KOLLER (Zürich) hat die Arbeiten an der Textkonstitution der Chronik des Nicolaus de Jamsilla sowie an der Einleitung begonnen. – Prof. Heike-Johanna MIERAU (Göttingen/Erlangen) arbeitet weiterhin an der Kollation der Handschriften und der Herstellung des Editionstextes der *Flores temporum*. – Das Editionsmanuskript des *Chronicon Aulae Regiae* (Königssaaler Chronik), das Prof. Libor JAN (Brno) zusammen mit Frau doc. Mgr. Anna PUMPROVÁ (Ph. D.) überarbeitet, steht vor einem baldigen Abschluss. – Dr. Georg MODESTIN (Solothurn) hat die Kollation und Textkonstitution der Chronik Heinrichs von Diessenhofen abgeschlossen und die Materialsammlung für die Einleitung fortgesetzt. – Prof. Thomas Martin BUCK (Freiburg i. Br.) hat ein vorläufiges Editionsmanuskript der Konstanzer Konzilschronik des Ulrich Richental eingereicht, an der Einrichtung der digitalen Edition arbeitet Dr. Bernd POSSELT. – Prof. Martin WAGENDORFER (Innsbruck) hat die Kollation des Textes der *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini im Konzept abgeschlossen und die Arbeit an der Einleitung in Angriff genommen. – Dr. Bernd POSSELT (MGH München) hat die Kollation der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik gut zur Hälfte abgeschlossen und die Arbeiten an der Textkonstitution begonnen.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i. Br.) hat die Arbeit am Text der *Collectio Gaudenziana* komplett abgeschlossen und die an der Einleitung weitgehend. – Prof. Charles M. RADDING (Michigan State University), der seine Edition der *Leges Langobardorum: Liber Papiensis, Recensio Walcausina* mit dem CTE erstellt, hat an der Vervollkommnung der Einleitung gearbeitet. – Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg)